

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

denn diese Eigenschaften nützen, was soll ich mit den Falz-Baupappen beginnen, wie soll ich sie anwenden, weshalb werden sie durch die Hohlfalzen so besonders wertvoll? Nun die Antwort ist nicht schwer. Die Hohlfalzen machen die Falz-Baupappen bei verhältnismäßig geringem Gewicht außerordentlich stabil, ähnlich, wie dies bei dem Wellblech der Fall ist. Sie eignen sich deshalb zur Herstellung ganzer Wandflächen. Dadurch daß die Hohlfalzen sich schwalbenschwanzförmig erbreitern, kann Verputz außerordentlich fest an den Falz-Baupappen angebracht werden. Denn, nachdem der Verputz trocken ist, kann er sich, da die einzelnen Falzen hinten breiter sind, als vorn, nicht mehr von den Falzpappen lösen. Infolgedessen kann man Wände und Decken, die mit den Falzpappen „Kosmos“ bekleidet sind, mit außerordentlich fest haftendem Verputz versehen. Der Verputz haft gleichsam in die sich erbreiternden Hohlfalzen ein. Ein ganz besonderer Vorteil besteht aber darin, daß außer der einen Hälfte Holzfasern, die zur Anbringung von Verputz verwendet werden können, gleichzeitig gerade so viel andere Hohlfalzen gegen die betreffenden Wände, Decken etc. zu liegen kommen und hohl bleiben, also nicht mit Verputz angefüllt werden. Durch diese Hohlfalzen kann sehr leicht eine Luftzirkulation eingeleitet werden oder sie können auch in Folge der in ihnen befindlichen Luftschichten als Schutz gegen Wärme und Kälte dienen. Dabei nehmen die Falz-Baupappen einschließlich etwaigen Verputzes nicht mehr Raum ein, als wie eine gewöhnliche Verputz-Schicht. Durch die Bekleidung mit Falz-Baupappen wird der betreffende Raum also in keiner Weise verkleinert, wie dies z. B. bei vorgemauerten Zolierwänden bekanntlich in sehr erheblichem Maße der Fall ist. Bedenkt man nun, daß die Falzpappe „Kosmos“ wasserdicht imprägniert ist, daß ferner die dazu verwendete Asphaltmasse antiseptisch ist, so wird man einsehen, daß damit dasjenige Material erreicht ist, das so manchem Bautechniker als Ideal vorgeschwebt haben mag, nämlich ein Material, das gegen Rässe schützt, also sofortigen wasserdichten Abschluß gewährt und gleichzeitig eine Luftspülung der bekleideten Flächen zuläßt. Trockenheit und Luft sind aber bekanntlich die größten Feinde aller Fäulnisserreger, ganz besonders aber des Hauschwammes (Merulius lacrimans). Zieht man noch in Betracht, daß die Falz-Baupappen auch noch schalldämpfend wirken, so wird man sich einen Begriff machen, zu wie vielerlei Zwecken sie Verwendung finden können. In Folgendem sollen nur die hauptsächlichsten Anwendungsarten der Falz-Baupappe „Kosmos“ näher beschrieben werden. Jeder tüchtige Bautechniker wird leicht auch noch andere besondere Zwecke und Anwendungsformen ausfindig machen, bei denen die Falz-Baupappe „Kosmos“ mit Vorteil zu verwenden ist. Man vergegenwärtige sich stets nur die Haupteigenschaften der Falz-Baupappe, nämlich:

stabil,
wasserdicht,
dunstdicht,

vorzüglicher Mörtelträger,
Luftzirkulation gestattend,
gegen Wärme und Kälte schützend,
schalldämpfend,
nicht auftragend, also nicht Raum verkleinernd.

Wenn man sich diese Eigenschaften der Falz-Baupappen „Kosmos“ vergegenwärtigt, dann wird man in der Praxis finden, daß die Falz-Baupappe „Kosmos“ noch zu vielen anderen Zwecken dienen kann, als in Nachfolgendem angegeben ist. — Besonders sei auch noch darauf aufmerksam gemacht, daß noch niemals zu meiner Kenntnis gelangt ist, daß Ungeziefer in den Hohlfalzen der Falzpappe beobachtet ist. Dieser Schutz gegen Ungeziefer wird meiner Ansicht nach dadurch herbeigeführt, daß die Falztafeln „Kosmos“ vorzüglich asphaltiert sind, deshalb antiseptisch wirken und auch nur sehr beschwerlich von Ungeziefer wie auch von Mäusen und Ratten zu begeben sind. Wird Luftzirkulation eingeleitet, so ist auch die durch die Hohlfalzen streichende Zugluft verderblich für Ungeziefer. Im Innern des Zimmers entsteht keine Zugluft, da die Luftströmung zwischen Falzpappe und Wand stattfindet. Wird keine Luftzirkulation eingeleitet, so sind die Falzen fast ganz unzugänglich. Ein Venagen oder Zerbeißen der Falzen dürfte aber in Folge des eigenartigen Asphaltgeschmacks, sowie infolge der großen Festigkeit der Falzen gänzlich ausgeschlossen sein. — Ferner sei noch bemerkt, daß die zur Imprägnierung der Falzpappen „Kosmos“ verwendete Asphaltmasse durch Destillation in meiner Fabrik von leicht flüchtigen, riechenden Bestandteilen befreit wird, so daß also auch in Bezug auf die Geruchslosigkeit Bedenken nicht zu erheben sein dürften.

Fortsetzung folgt.

Verschiedenes.

Brückenprojekt. Ingenieur Dr. Du Riche hat das Projekt einer Brücke über die Limmat ausgearbeitet, die von der Höhe der Landstraße Wettingen-Kloster zum Schulhausplatz Baden führt und unter anderem dem Anschlusse der rechtsufrigen elektrischen Limmatthalbahn an die Bahnhofe Baden zu dienen hätte.

Kirchenrenovation Dietlikon (Zürich). Die Kirchengemeinde Dietlikon-Nieden beschloß mit großem Mehr die sofortige Umbaute des Kirchturms, Erstellung eines neuen Geläutes, einer neuen Bestuhlung und Renovation des Innern und Außern der Kirche.

Projektierte Erziehungsanstalt. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Winterthur beschloß den Ankauf des Stahel'schen Gutes in Käferschen behufs Errichtung einer Anstalt zur Erziehung verwahrloster Kinder.

Der Bau der Isenthalerstraße in Uri ist zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die eigentlichen Bauarbeiten sind zu 168,000 Franken bewilligt. Die Gesamtkostenberechnung, einschließlich Expropriation, steigt auf 210,000 Fr. an. Die Straße wird mit möglichster Beförderung in Angriff genommen werden und soll bis Ende August 1901 vollendet sein.

Petrolmotoren bis 80 PS
Pumpen für Riemen- und elektr. Antrieb.
A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich.